

Presseinformation der Unternehmensgruppe Schwarz

## Unternehmensgruppe Schwarz unterstützt Projekt STOP in Asien

**Neckarsulm, 10. April 2019** — Plastikmüll in den Weltmeeren ist ein globales Problem und stellt vor allem eine Bedrohung für viele asiatische Länder dar. Um ihren Beitrag zur Beseitigung von Plastikmüll zu leisten, unterstützt die Unternehmensgruppe Schwarz (UGS) (Lidl, Kaufland, PreZero) jetzt das Projekt STOP (Stop Ocean Plastic) als technischer Partner beigetreten. STOP ist eine führende Initiative zur Vermeidung von Plastikmüll in Ozeanen und arbeitet insbesondere mit Kommunen in Indonesien zusammen, um dort effiziente Müllentsorgungssysteme zu entwickeln. Die UGS ist der erste Lebensmittelhändler, der diese 2017 in Indonesien gegründete Initiative unterstützt.

Zwischenzeitlich sind dem Projekt sowohl große Unternehmen entlang der gesamten Plastik-Wertschöpfungskette als auch das Norwegische Außenministerium sowie zahlreiche indonesische Behörden beigetreten. STOP, das auf eine Initiative der beiden Unternehmen Borealis und SYSTEMIQ zurückgeht, unterstützt Städte und Gemeinde mit technischer Expertise und Wissenstransfer zum Aufbau eines Abfallwirtschaftssystems. Das erste Projekt wurde im April 2018 in Muncar, einer Küstenstadt auf der indonesischen Insel Java, ins Leben gerufen. Zwei weitere Städtepartnerschaften sollen im Laufe dieses Jahres gegründet werden.

### Gruppenweite Strategie REset Plastic

Die Partnerschaft der Unternehmensgruppe Schwarz mit dem Projekt STOP ist Teil der gruppenweiten Strategie REset Plastic, die im Jahr 2018 gestartet ist. „Mit unserer Plastikstrategie etablieren wir ein neues Denken für ein sauberes Morgen“, sagt Thomas Kyriakis, Vorstand Schwarz Zentrale Dienste. Mit den Bereichen Vermeidung, Design, Recycling, Beseitigung sowie Innovation und Aufklärung umfasst sie fünf Handlungsfelder.

Borealis-Geschäftsführer Alfred Stern ergänzt: „Wir freuen uns sehr, die Schwarz Gruppe als ersten Lebensmitteleinzelhändler innerhalb der Wertschöpfungskette begrüßen zu dürfen und freuen uns schon jetzt auf weitere Partner, um das Projekt STOP noch weiter wachsen zu lassen.“

# PRESSEINFORMATION



SCHWARZ



„Für uns ist der Beitritt der Schwarz Gruppe in das Projekt STOP mehr als nur ein gemeinsames Bekenntnis zur Entwicklung einer sauberen Müllverwertung“, sagt Martin Stuchtey, Gründer und geschäftsführender Teilhaber von SYSTEMIQ. „Es zeigt, dass führende Unternehmen beginnen, ihre Produkte innerhalb der Kreislaufwirtschaft zu führen.“

## Über das Projekt STOP

Das Projekt STOP (Stop Ocean Plastics) arbeitet mit Städten und Gemeinden zur Einführung einer effektiven Abfallwirtschaft zusammen, um die Vermüllung der Meere durch Plastik vor den Küsten Südostasiens zu verhindern. Unterstützt wird das Projekt STOP von Partnern aus Industrie und Politik. Es hat sich zum Ziel gesetzt, die Umweltverschmutzung durch Plastikmüll komplett zu reduzieren, mehr Plastik wiederzuverwerten und Vorteile für die örtliche Bevölkerung, inklusive Arbeitsplätze zu schaffen. Weitere Informationen: [www.stopoceanplastics.com](http://www.stopoceanplastics.com) oder Twitter @endoceanplastics.

## Über die Unternehmensgruppe Schwarz (UGS)

Die Unternehmensgruppe Schwarz (UGS) ist ein international führendes Handelsunternehmen mit weltweit über 400.000 Mitarbeitern, über 11.700 Filialen und Fachmärkten in 30 Ländern. Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von über 96,7 Milliarden Euro. Die im baden-württembergischen Neckarsulm beheimatete Unternehmensgruppe Schwarz setzt sich im Kern aus den beiden Handelssparten Lidl und Kaufland zusammen. Über das Handelsgeschäft hinaus hat sie ihr Portfolio kontinuierlich um Produktionskapazitäten für Lebensmittel erweitert. Hierzu gehören u.a. die MEG Mitteldeutsche Erfrischungsgetränke sowie Eigenmarken im Backwaren- und Speiseeisbereich. Seit vielen Jahren engagiert sich die Unternehmensgruppe Schwarz in der Sammlung, Sortierung und Wiederverwertung von Wertstoffen. Die Vertriebsmarke PreZero ist der gruppenweite Entsorgungs- und Recyclingdienstleister. Mit einer eigenen Plastikstrategie ("REset Plastic"), die 2018 ins Leben gerufen wurde, hat sich die Unternehmensgruppe Schwarz als erste Handelsgruppe in Deutschland dazu verpflichtet, den Plastikanteil in der Produktion und im Handelsgeschäft signifikant zu reduzieren und die Sammel- und Recyclingquoten unter Einsatz modernster Technologien weiter zu steigern - und somit aus Abfällen von heute Rohstoffe von morgen zu machen und Wertstoffkreisläufe zu schließen.

## Medienkontakt:

Maria Theresia Heitlinger  
Corporate Communications  
**Schwarz Retail Group**  
Tel.: +49 (0) 7132 30 78 75 21  
Tel.: +49 (0) 173 85 16 227  
[presse@mail.schwarz](mailto:presse@mail.schwarz)

Clare Oh  
Media & Content Lead  
**SYSTEMIQ**  
E-mail: [clare.oh@systemiq.earth](mailto:clare.oh@systemiq.earth)  
Tel.: +44 (0)774 1738095

**Project STOP:** [info@oceanplastics.com](mailto:info@oceanplastics.com) | [www.stopoceanplastics.com](http://www.stopoceanplastics.com)